

Mobile Kleintierpraxis
Dr. med. vet. Detlev Noll
Hinter der Kirche 6
76189 Karlsruhe
Deutschland

```
/*05Untersuchungsbefund/*14
Nr.: 1105-S-58244
Datum Eingang: 24-05-2011
Datum Befund:
```

Angaben zum Patienten:	Katze	EKH "Merlin"	
	männlich kast.		* 01.05.98
Probenentnahme:	23-05-2011		
Patientenbesitzer:	Busch, Dr. Petra		
Probenmaterial:	EB/Serum/NaFl		

Messgrößen	Ist	Referenzwert
------------	-----	--------------

Leukose-Befund, FeLV (ELISA):

Leukose-Antigen negativ

Bewertung:

- * negativ - Katze ist als FeLV-frei anzusehen, eine Impfung ist möglich. Da sich die Katze in der Präpatenz befinden kann, sollte ev. eine serolog. Kontrolle erwogen werden.
- * positiv - eine Kontrolle nach 4-6 Wochen wird zur Feststellung einer persistierenden Virämie empfohlen. Da eine momentan vorliegende Virämie wahrscheinlich ist, sollte das Tier bis zur 2. Untersuchung isoliert gehalten werden.

Coronavirus-Antikörper (FIP) - IFAT

FIP-Titer: 1:25

Bewertung

Hohe Titer von 1:800 und höher können bei entsprechendem klinischem Bild die Diagnose einer FIP unterstützen. Bei der Bindung der Antikörper in Immunkomplexen können allerdings auch bei erkrankten Katzen niedrige bzw. negative Titer ($< 1:25$) auftreten. Niedrige bis mittlere Titer sollten im Zusammenhang mit weiteren Untersuchungen interpretiert werden.

Der Nachweis einer Hypergammaglobulinämie mittels Proteinelektrophorese und ein Albumin/Globulin-Quotient < 0.6 können ebenso diagnostisch auf eine FIP hinweisen. Werte > 0.8 schliessen in der Regel eine FIP aus.

Die Untersuchung von Punktat mittels Rivalta-Probe ist bei einem positivem Ergebnis ein weiterer deutlicher Hinweis auf eine FIP.

FIV-Befund:

FIV-Antikörper negativ

Bewertung:

* negativ - Die Katze ist als FIV-frei anzusehen. Zwischen Infektion und Serokonversion können bis zu 8 Wochen liegen. Zum Ausschluß einer FIV-Infektion sollte daher ev. eine serologische Kontrolle in 4-6 Wo. erfolgen.

* positiv - Die Katze stellt als Virusträger und potentieller Ausscheider eine Ansteckungsgefahr für andere Katzen dar. Das Tier sollte isoliert gehalten werden. Bei Katzenwelpen können maternale Antikörper ein positives Ergebnis verursachen.

Die Bestätigung eines positiven Antikörpernachweises ist über eine quantitative PCR-Analyse möglich.

Diese erlaubt den direkten Erregernachweis sowie die Bestimmung der Proviruslast.

Klinische Chemie (photometrisch, ISE)

a-Amylase	1041	U/l		< 1850
Lipase	13.4	U/l		< 280
Glucose	5.2	mmol/l		3.1-6.9
Fructosamine	204.9	µmol/l		< 340
Triglyceride	0.60	mmol/l		< 1.14
Cholesterin	1.8	mmol/l		1.8-3.9
Bilirubin-gesamt	1.3	µmol/l		< 3.4
AP	15	U/l		< 140
GLDH	1.7	U/l		< 6
g-GT	0.7	U/l		< 5 (vorl.)
ALT(GPT)	33.3	U/l		< 70
AST(GOT)	23.7	U/l		< 30
CK	370.5	U/l	+	< 130
Gesamteiweiß	69.1	g/l		57-94
Albumin	35.7	g/l		26-56
Globuline	33.4	g/l		28-55
A/G-Quotient	1.07			0.6-1.2
Harnstoff	10.2	mmol/l		5.0-11.3
Kreatinin	207.0	µmol/l	+	0-168.0
Phosphat-anorg	1.9	mmol/l		0.8-1.9
Magnesium	0.8	mmol/l		0.6-1.3

Calcium	2.4	mmol/l		2.3-3.0
Natrium	153	mmol/l		145-158
Kalium	4.1	mmol/l		3.0-4.8
Na-/K-Quotient	37.3			> 27
Eisen	13.7	µmol/l	-	19.7-30.4

Blutbild (Laserstreulicht-Methode)

* Erythrozyten	6.89	T/l		5.0 - 10.0
* Hämatokrit	0.36	l/l		0.30 - 0.44
* Hämoglobin	104	g/l		90-150
* Leukozyten	5.7	G/l	-	6.0-11.0
* Segmentkernige	53	%	-	60-78
* Lymphozyten	39	%	+	15-38
* Monozyten	2	%		0-4
* Eosinophile	6	%		0-6
* Basophile	0	%		0-1
* Stabkernige	0	%		0-4
* Hypochromasie	neg.			neg.
* Anisozytose	neg.			neg.
* Thrombozyten	249	G/l		180-550

Differentialblutbild (absolute Zahlen)

* Segmentkernige (...)	3.0	G/l		3.0-11.0
* Lymphozyten (abs..)	2.2	G/l		1.0-4.0
* Monozyten (absol..)	0.1	G/l		0.04-0.5
* Eosinophile (abs..)	0.3	G/l		0.04-0.6
* Basophile (absol..)	0.0	G/l		< 0.04
* Stabkernige	0.0	G/l		< 0.6

Thyroxin-Bestimmung (T4) - CLA

T4 (Basalwert)	2.7	µg/dl		0.9-2.9
----------------	-----	-------	--	---------

Interpretation T4

T4 ist der Parameter der Wahl bei Verdacht auf eine Hyperthyreose der Katze.

Im Anfangsstadium der Hyperthyreose können die Messwerte im oberen Referenzbereich liegen; bei gleichzeitig vorliegenden anderen Erkrankungen sind erniedrigte Konzentrationen möglich.

Eine Kontrolluntersuchung (ca. 4-6 Wochen später) wird in solchen Fällen empfohlen.

Zur Therapiekontrolle wird zusätzlich zur Kontrolle des T4-Wertes eine Kontrolle der Leberwerte empfohlen, da Metimazol unter Umständen hepatotoxisch wirken kann.

Freie Thyroxin-Bestimmung (fT4) - CLA

fT4 (Basalwert)	28.5	pmol/l		6.4-33.3
-----------------	------	--------	--	----------

Porto/Versand/Mate..

Befund-Nr.: 1105-S-58244



*** ENDE des Befundes ***

Fr. Dr. Doris Breu